

Winterfeier der Neckarauer SPD mit Lothar Mark „Reformen, von denen niemand betroffen ist, gibt es nicht!“

NECKARAU Die Neckarauer SPD hatte den Bundestagsabgeordneten Lothar Mark ins Volkshaus zur Winterfeier eingeladen, damit er über aktuelle Themen des zu Ende gehenden Jahres informierte. Lothar Mark bedauerte, dass die Föderalismus-Kommission gescheitert sei. Obwohl man in den meisten Punkten einig war, habe der hessische Ministerpräsident die Sache platzen lassen, weil er sich mittelfristig als Alternative zu Frau Merkel in Szene setzen will, so die Interpretation von Lothar Mark.

Der Mannheimer Bundestagsabgeordnete ging auch auf die aktuelle Diskussion zur EU-Mitgliedschaft der Türkei ein. Er wies darauf hin, dass man seit vierzig Jahren der Türkei erklärt habe, sie in die Europäische Gemeinschaft aufzunehmen, wenn sie die EU-Kriterien erfülle. Es war letztlich Helmut Kohl, der dies der Türkei bis 1998 versprochen hat. Lothar Mark er-

läuterte, dass nicht vor dem Jahre 2015 damit zu rechnen sei, dass die EU-Verhandlungen mit der Türkei abgeschlossen werden. Die von Frau Merkel geforderte privilegierte Partnerschaft bestehe praktisch schon. Sie habe mit diesem Vorschlag bei allen anderen konservativen Parteien bzw. Regierungen in Europa dazu keine Zustimmung erhalten, so dass ihr Vorschlag damit praktisch vom Tisch sei. Die CDU/CSU Deutschlands sei damit in Europa völlig isoliert, sagte Mark.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete machte deutlich, dass der Handel mit der Türkei florierende und eine jährliche Steigerungsrate bis zu zehn Prozent verzeichne.

Mit Blick auf die innenpolitischen Themen erinnerte Lothar Mark daran, dass 1998 die Kohl-Regierung abgewählt wurde, weil sie reformunfähig geworden war. Die rot-grüne Koalition habe deswegen Reformen an-

packen müssen, die schon längst überfällig waren. Reformen, von denen aber niemand betroffen ist, gäbe es nicht. Am Beispiel der Rente machte Lothar Mark deutlich, dass bereits heute 78 Mrd. von insgesamt 250 Mrd. des Bundesatzels in die Rentenkassen fließen und der Spielraum für die Politik immer enger werde, wenn aufgrund der Veränderung der Alterspyramide dieser Zuschuss unaufhaltsam anwachse.

Lothar Mark wies aber auch kritisch auf die begrenzten Möglichkeiten der Regierung bei einer globalisierenden Wirtschaftsentwicklung hin.

Ortsvereinsvorsitzender Matthias Kohler dankte Lothar Mark für seine Bereitschaft, so oft wie möglich den Kontakt mit Menschen an der Basis zu halten und ließ kurz die Aktivitäten der Neckarauer SPD im zu Ende gehenden Jahr Revue passieren. Er verwies insbesondere auf den engagierten Kom-

munalwahlkampf des Ortsvereins und das 30. Sommerfest im August-Bebel-Park, das immer wieder großen Zuspruch findet und ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer nicht durchführbar wäre.

Kohler erinnere daran, dass sich die Neckarauer SPD klar und deutlich zu wichtigen Themen wie dem Verkehrsentwicklungsplan und der Strandbad-Gaststätte positioniert habe. „Von der CDU haben wir dazu wenig konkretes oder kaum realisiertes gehört.“

Christiane und Friedbert Bender vom Volkshaus hatten ein leckeres Weihnachtsbuffet angerichtet, so dass die Gäste und die Mitglieder des Ortsvereins bei gutem Essen und Trinken noch lange angeregte Gespräche führten und die Neckarauer SPD mit dieser Winterfeier auf ein aktives, erfolgreiches und ereignisreiches politisches Jahr zurück blicken konnten.